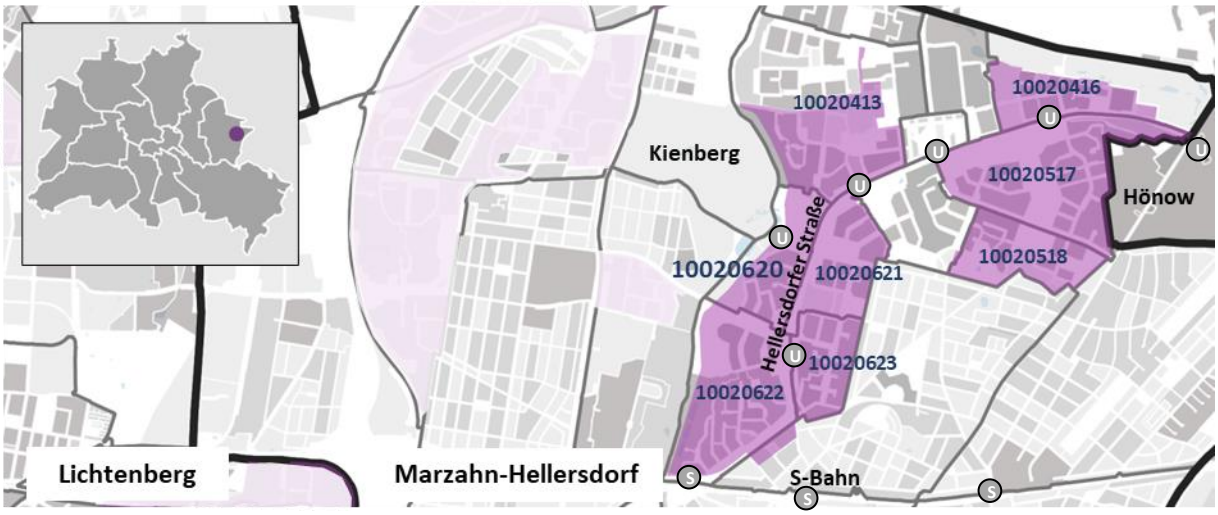
1 Marzahn-Hellersdorf, Hellersdorf



Quelle: IfS, Kartengrundlage: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und OpenStreetMap

Geographische und historische Eckdaten					
Stadträumliche Lage		Im Nordosten des Bezirks Marzahn-Hellersdorf			
Fläche; Einwohner (EW)/km²:		4,93 km², 10.746 EW/km² (ohne Fördergebiete Sozialer.Zusammenhalt)			
ÖPNV-Versorgung		mehrere Tram-Linien S-Bahn S5 (Wuhletal) im Süden des Gebiets, U-Bahn U5 mit mehreren Bahnhöfen im Gebiet			
Planungsräume (PLR)		10020413 (etwa zur Hälfte), 10020416, 10020517, 10020518, 10020620, 10020621, 10020622, 10040828 (sehr kleiner Teil)			
Referenz-Planungsraum (R-PLR)		10020620			
Entstehungszeitraum/ -zusammenhang		Bauzeit 1980 bis in die 1990er im Rahmen des Wohnungsbauprogramms der DDR.			
Wohnlagen; Anteil EW in einfacher Wohnlage		einfach, mittel; <1% EW in einfacher Wohnlage			
Daten zur Bevölkerung					
Einwohner; Veränderung 2010-2020		2010: 48.175	2020: 52.980	2010-2020: 4.805; 10%	
EW mit MH	Anteil	2010: 3.691	2020: 10.858	2010: 8%	2020: 20%
Ausländische EW	Ausländeranteil	2010: 1.188	2020: 6.888	2010: 2%	2020: 13%
Jugend-(J), Altenquotient (A)* (Bezirk)		J: 27,9 (28,8)	A: 26,4 (34,2)		
J und A* Personen mit MH (Bezirk)		J: 49,9 (47,1)	A: 13,4 (14,1)		
Anteil EW mit >5 J. Wohndauer	>10 J. Wohndauer	59,1%		38,5%	
Soziale Entwicklung					
Arbeitslosigkeit* (Bezirk)		4,1% (4,1)			
Transfereinkommensbezieher* (Bezirk)		14,4% (13,6)	unter 15 Jahre*: 38,2% (31,2)		
Status-Index		2009**: mittel		2019*: mittel	
Dynamik-Index*		stabil			

[1] EW = Einwohner, MH = Migrationshintergrund, *R-PLR (Daten aus dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (SSE) 2018), ** R-PLR (Daten aus dem Monitoring Soziale Stadtentwicklung (SSE) 2008)

1.1 Abgrenzung der Großsiedlung und Bezug zu Förderkulissen

Die Großsiedlung Hellersdorf befindet sich am nordöstlichen Stadtrand von Berlin und im östlichen Teil des Bezirks Marzahn-Hellersdorf. Auch wenn hier nur ein Teil der Großsiedlung betrachtet wird (die Förderkulissen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ wurden ausgeklammert), ist dieser mit seiner fast 5 km² umfassenden Fläche die zweitgrößte der untersuchten Großsiedlungen und besitzt Ortsteilgröße.

Im Norden begrenzen Eisenacher Straße, Nelly-Sachs-Straße und der Grünzug der Hönower Weiherkette den untersuchten Siedlungsraum. Östlich wird das Gebiet durch die Berliner Stadtgrenze und den Fuß- und Radweg „Windschutzstreifen“ begrenzt. Die südliche Grenze verläuft entlang der Gülzower Straße. Südlichster Punkt der Großsiedlung ist der S- und U-Bahnhof Wuhletal. Das Wuhletal grenzt das Gebiet im Westen ab. Mitten durch die Großsiedlung verläuft der Hellersdorfer Graben, in dem die Trasse der U-Bahnlinie 5 eingelassen ist.

Zum Untersuchungsgebiet gehören nicht die Areale um das Zentrum Helle Mitte, die Hellersdorfer Promenade, die Kastanienallee sowie große Teile des Planungsraums um die Zossener Straße. Dadurch entsteht eine zweiteilige Gliederung des betrachteten Großsiedlungsgebiets in eine westliche und eine östliche Hälfte. Trotzdem werden ausgewählte Einrichtungen und Gegebenheiten dieser Bereiche hier Erwähnung finden, wenn sie integrale Bestandteile der Hellersdorfer Großwohnsiedlung betreffen.

Fördermittel aus dem ehemaligen Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“ flossen seit 2002 ins Gebiet. Angrenzend werden drei Gebiete im Berliner Quartiersmanagement-Programm gefördert. Im Gebiet Boulevard Kastanienallee befindet sich ein BENN-Standort. Es wurde auch in die Liste der zehn Transformationsräume aufgenommen, die laut der BerlinStrategie vordringlich zu entwickeln sind.

1.2 Eckpunkte zu Gebiet und Gebietsbevölkerung

Das Untersuchungsgebiet zählt 2020 rund 53.000 Einwohner. Somit hat es die drittmeisten Einwohner der untersuchten Großsiedlungen, rangiert allerdings mit einer Bevölkerungsdichte von knapp 11.000 EW/km² im unteren Mittelfeld.

Die ersten Bauarbeiten zur Errichtung der über 44.000 Wohneinheiten der Hellersdorfer Großwohnsiedlung 1980 begannen im südlichsten Teil des Gebiets. Die Siedlung konnte erst nach der Wende vollends fertiggestellt werden, was sie zur jüngsten der untersuchten Siedlungen macht.

Die Einwohnerentwicklung war nach 1990 für beinahe zwei Jahrzehnte von Wanderungsverlusten und einer sich verschlechternden Sozialstruktur geprägt, bis etwa 2009 eine Trendwende mit verstärktem Zuzug und steigenden Kinderzahlen einsetzte. Zuletzt hat die Bevölkerung zwischen 2010 und 2020 überdurchschnittlich, nämlich um 10 Prozent zugenommen. Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund, der anfangs auf sehr niedrigem Niveau lag, hat sich inzwischen auf ein Fünftel aller Bewohnerschaft erhöht. Noch stärker ist der Ausländeranteil gestiegen, der sich im vergangenen Jahrzehnt mehr als versechsfachte.

Der Jugendquotient liegt in Hellersdorf etwas unter dem Bezirkswert, wohingegen der Altenquotient signifikant den Bezirkswert unterschreitet. Hellersdorf ist geprägt durch eine eher jüngere Einwohnerschaft im erwerbsfähigen Alter, was wahrscheinlich mit dem jungen Baualter der Siedlung zusammenhängt. Auch die Bevölkerung mit Migrationshintergrund ist etwas jünger als im Bezirksdurchschnitt. Eine Wohndauer von mehr als zehn Jahren erreichen nur 38,5 Prozent der Einwohner, was die dynamische Entwicklung der letzten Jahre widerspiegelt.

Hellersdorf liegt mit seiner Arbeitslosenquote genau im Bezirksdurchschnitt, weist aber einen erhöhten Anteil an Empfängern von Transfereinkommen auf. Im MSS von 2009 und 2019 wird der

Status-Index unverändert mit „mittel“ bewertet, der Dynamik-Index deutet auf eine stabile soziale Entwicklung hin.

1.3 Wohnungsbestand und Wohnumfeld

Die folgenden Ausführungen können aufgrund seiner Größe nur einen knappen Einblick in das Gebiet vermitteln und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

In der Großsiedlung Hellersdorf sind ganz überwiegend sanierte Plattenbauten mit fünf bis sechs Geschossen vorzufinden, die größtenteils in hofbildender Bebauung angelegt sind. Zeilenbebauung ist ebenfalls vorhanden. Nur an ausgewählten Orten sind vereinzelt bis zu elfgeschossige Blocks und Türme platziert. Eine Besonderheit der Plattenbauten in Hellersdorf ist, dass sie von Baukombinaten aller Regionen der DDR errichtet wurden, während in Marzahn ausschließlich Berliner Baubetriebe eingesetzt waren. Damit konnte ein baulich abwechslungsreiches Erscheinungsbild erzielt werden.

An ihren südlichen und östlichen Rändern unterscheidet sich die Großwohnsiedlung Hellersdorf deutlich vom vornehmlich durch Ein- und Zweifamilienhäuser geprägten Kaulsdorf, Mahlsdorf sowie dem Brandenburgischen Hönow, das sich unmittelbar hinter der Berliner Stadtgrenze anschließt. Generell ist der Rand des Großsiedlungsgebiets im Osten durch den Fuß- und Radweg „Windschutzstreifen“ von der umgebenden Bebauung klar abgegrenzt. Im Westen bildet der Verlauf der Wuhle einen weichen Übergang nach Marzahn, der hier als durchgehender Grünzug mit dem Wuhletal-Wanderweg, dem Rohrbruchpark, dem Kienberg und dem Wiesenpark eine ansprechende Naherholungsmöglichkeit bietet. Nördlich unterscheidet sich das untersuchte Gebiet von dem direkt angeschlossenen Viertel um die Zossener Straße insofern, als dort mehrheitlich elfgeschossige Plattenbauten stehen. Weiterhin gibt es einen ausgeprägten Kontrast zu den modernen Gebäuden der Hellen Mitte. Durch die nordöstlich gelegene Hönower Weiherkette, hinter der sich bereits brandenburgische Felder anschließen, entsteht ein zusätzlicher Kontrast.

Neben der degewo, der Gesobau und der Stadt und Land als drei große städtische Wohnungsbaugesellschaften sind vor allem Wohnungsbaugenossenschaften wie beispielsweise die Neues Wohnen Hellersdorf eG, die Wuhletal eG, die Hellersdorfer Kiez eG und die Wohnungsgenossenschaft Grüne Mitte Hellersdorf eG wichtige Wohnungseigentümer im Gebiet. Privaten Eigentümern kommt nur eine untergeordnete Rolle zu. Parallel wurden die meisten Wohngebäude umfassend saniert. Lediglich im Bereich um den Paul-Levi-Platz ist der Modernisierungsstand noch eher niedrig. Die dortigen Gebäude sind allerdings mit Solaranlagen auf den Dächern ausgestattet. Mit dem Branitzer Karree existiert im östlichen Bereich ein modernes Quartier ohne Plattenbauweise. Im Zuge des Stadtumbauprogramms wurden in Hellersdorf so gut wie keine Wohnungen zurückgebaut. Das Programm wurde vornehmlich zur Anpassung der sozialen Infrastruktureinrichtungen, vor allem die der Schulen und Kitas, genutzt.

Abbildung 1.1: Wohngebäude

5-Geschosser mit Balkonen, teils unrenoviert.[1]

[1] Quelle alle Fotos: IfS 2020

Abbildung 1.2: Wohngebäude

Renovierte 6-Geschosser mit Balkonen und Fahrstühlen, 11-Geschosser am Cecilienplatz.

Angesichts steigender Kinderzahlen kommt der Förderatlas 2019 für alle Hellersdorfer Bezirksregionen zu der Einschätzung, dass derzeit keine Platzreserven in den Kindergärten mehr vorhanden sind, in Zukunft aber mit einem wachsenden Bedarf gerechnet werden muss. Somit gewann in letzter Zeit der Schul- und Kitabau wieder an Bedeutung, aber auch Wohnungen werden wieder in größerem Umfang neu errichtet. So baut die Gesobau auf dem Gutsgelände bis 2023 das komplett neue Quartier Stadtgut Hellersdorf mit rund 1.500 Wohnungen. Für geflüchtete Menschen stehen in der Albert-Kuntz- sowie in der Maxie-Wander-Straße Gemeinschaftsunterkünfte bereit.

Insgesamt prägt sehr viel wohnungsnahes Grün die Siedlung, die beinahe vollständig aus mittleren Wohnlagen besteht. Eine große Bandbreite von Spielmöglichkeiten und ansprechend gestaltete Innenhöfe runden das Angebot ab.

Da im Gebiet vor allem die Wohnnutzung vorherrscht, mangelt es an nachbarschaftlichen Treffpunkten wie Restaurants, Bäckereien oder Cafés. Standorte des Einzelhandels finden sich an vielen Stellen eingestreut. Der kommerzielle Mittelpunkt der Gesamtsiedlung ist das Stadtteilzentrum Helle Mitte. Das Spree Center mit dem Einzelhandelsangebot um den U-Bahnhof Kaulsdorf Nord bildet im südlichen Hellersdorf als Ortsteilzentrum ein Gegengewicht zur Hellen Mitte. An der Neuen Grottkauer Straße befindet sich das Nahversorgungszentrum Forum Kienberg (ehemals Hellersdorfer Corso).

1.4 Öffentliche Grünflächen, Spiel- und Sportplätze

Hellersdorf verfügt über eine Vielzahl an Grünflächen, die dank vieler Umgestaltungsmaßnahmen in den letzten Jahren aufgewertet wurden. Eine Besonderheit der Siedlung ist der zentrale Hellersdorfer Graben, in dem die U-Bahntrasse der U5 entlangführt und wo parallel zur U-Bahn ein langgestrecktes Grünband die Wohnsiedlung von Südwest nach Nordost durchzieht. Getrennt durch die Riesaer Straße flankieren der Regine-Hildebrandt-Park und der Kurt-Julius-Goldstein-Park die U-Bahngleise. Gemeinsam bilden sie den sehr attraktiv gestalteten Stadtteilpark Hellersdorf. Angrenzend an den Lauf der Wuhle und die Hellersdorfer Straße befindet sich der ebenfalls sehr ansprechende Jelena-Šantić-Friedenspark, der als Eingang zum Kienbergpark fungiert. Das Wuhletal mit dem Wuhletal-Wanderweg stellt ein wichtiges Naherholungsgebiet im Westen Hellersdorfs dar. Im Osten verbindet das Grünflächensystem der Park-Trilogie den südöstlichen mit dem nördlichen Rand der Großsiedlung. An vielen Stellen sind jedoch noch Aufwertungsmaßnahmen erforderlich. Mit der Hönower Weiherkette besitzt Hellersdorf einen eher verwilderten und ungepflegt anmutenden Abschluss im Norden.

Verschiedene Gemeinschaftsgartenprojekte ermöglichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und tragen zur Festigung nachbarschaftlicher Strukturen bei. Zu den Projekten in Hellersdorf gehören Orte wie der Panoramagarten, der Gutsgarten Hellersdorf oder der Bürgergarten Helle Oase, um nur einige zu nennen.

Abbildung 1.3: Öffentliche Grünanlagen

Öffentlicher Grillplatz, Jelena-Šantić-Friedenspark mit Ausblick auf die Seilbahn in den Gärten der Welt, Kurt-Julius-Goldstein-Park und Regine-Hildebrandt-Park neben der U-Bahntrasse im Hellersdorfer Graben.

Es gibt im Gebiet etwa 15 Spielplätze, die meist in einem guten Zustand sind, da viele von ihnen in den vergangenen Jahren mit Fördermitteln neugestaltet wurden. Umfangreiche Sportmöglichkeiten bietet die 2012 renovierte Kiezsporthalle am Feldberger Ring, die ehemals zu einer Schule gehörte. Unweit des Jelena-Šantić-Friedensparks ist, wie auch am Liberty-Park, jeweils ein Skatepark gelegen, der rege genutzt wird. Der Parcour-Spot „Space Trace“ an der Cottbusser Straße bietet Jugendlichen im Gebiet eine interessante Sportmöglichkeit. Sport lässt sich ebenfalls auf den Sportanlagen am Teterower Ring betreiben, die, wie das angrenzende Stadion Wuhletal, von Vereinen genutzt werden.

Abbildung 1.4: Spiel- und Sportplätze

Öffentliche Spiel- und Sportflächen.

1.5 Soziale, kulturelle und Nahversorgungs-Infrastruktur

Nach dem nun langsam wieder einsetzenden Neubau sozialer Infrastruktur befinden sich im untersuchten Gebiet 23 Kindertagesstätten, neun Grundschulen und eine Reihe von weiterführenden Schulen. Zusätzlich liegt die Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf im Gebiet. Obwohl viele Schulen und Kitas bereits saniert wurden, weisen noch immer einige Gebäude und Außenanlagen teils erhebliche Mängel auf. Angesichts steigender Kinderzahlen sind beispielsweise an der renovierungsbedürftigen Grundschule am Schleipfuhl übergangsweise bereits zusätzliche Ergänzungsbauten errichtet worden.

Auch wenn er teilweise leicht außerhalb des Untersuchungsraums liegt, hat die Hellersdorfer Bildungslandschaft mit der Einrichtung des Bildungscampus Kastanienallee eine deutliche Stärkung erhalten. Dort arbeiten die Grundschule Pusteblume, die Wolfgang-Amadeus-Mozart-Schule, das Nachbarschaftshaus „Kastanie“, das moderne Kinderforschungszentrum HELLEUM und bald auch die neu zu errichtende Kita Hand in Hand zusammen. Zudem können Kinder im „Helliwood“ Lernzentrum am U-Bahnhof Hellersdorf ihre digitale Kompetenz steigern.

Abbildung 1.5: Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugendclub „Joker“, Jugendkunstschule, Haus „Aufwind“, Kinderforschungszentrum HELLEUM.

Jungen Menschen in Hellersdorf steht ein Netz an Jugendfreizeiteinrichtungen zur Verfügung, die unterschiedliche Angebote machen und überwiegend baulich instandgesetzt wurden oder werden. In dem vom Jugendwerk Aufbau Ost (JAO) getragenen Haus „Aufwind“, welches bis 2022 zu einem Campus ausgebaut werden soll, werden sowohl niederschwellige Jugendsozialarbeit als auch Freizeit-, Beratungs- und Begegnungsangebote Platz finden. Damit orientiert es sich am Stadtteilzentrum „Kompass“, das auf einem ehemaligen Schulgelände gebaut wurde und seit 2009 ein frequentierter Ankerpunkt im Quartier ist. Darüber hinaus gibt es das Kinder- und Jugendhilfezentrum Hellersdorf Süd als Sitz verschiedenster Vereine und Initiativen, das Kulturzentrum „Kiste“ und das Kulturforum Hellersdorf, welches nach Abschluss seiner Renovierung den Hauptstandort der Jugendkunstschule Marzahn-Hellersdorf beherbergen wird.

Zu Hellersdorfs kulturellen Einrichtungen zählen unter anderem die „station urbaner kulturen“, wo in enger Kooperation mit der Nachbarschaft Kunst geschaffen wird und der „mp43-projektraum für das periphere“ von weiteren Kunstschaffenden. Ergänzt wird das sozio-kulturelle Angebot durch eine Reihe von Nachbarschafts- und Mietertreffs der Wohnungsgesellschaften und -genossenschaften, wie zum Beispiel den MAXIE-Treff der Wuhletal eG und den KiezTreff der Hellersdorfer Kiez eG, die Austausch- und Begegnungsstätten sind. Glaubensgemeinden sind ebenfalls sehr aktive Akteure im Gebiet.

Ein Infrastrukturband mit dem Einkaufszentrum Spree Center, der Kaulsdorfer Schwimmhalle und Sport- und Grünflächen durchzieht den südwestlichsten Teil der Großsiedlung vom U-Bahnhof Kaulsdorf Nord über den Clara-Zetkin-Park bis hin zum Wuhletal. Einzig die Stadtteilbibliothek Kaulsdorf liegt mit ihrem neuen Standort im Einkaufszentrum Forum Kienberg innerhalb des untersuchten Gebiets. Etwas außerhalb befinden sich die Mittelpunktbibliothek Ehm Welk und die von Freiwilligen geführte Peter-Weiss-Bibliothek. Gesundheitseinrichtungen im Forum Kienberg sowie in Helle Mitte konzentrieren ärztliche Angebote im Quartier.

Insgesamt lässt sich eine Konzentration der Angebotsstrukturen in einzelnen Gebieten feststellen, vor allem in jenen, die vom Quartiersmanagement betreut werden, wohingegen im äußersten Norden und Osten des Großsiedlungsgebiets die sozio-kulturelle Infrastruktur der Wohngebiete nicht bis nur sehr schwach ausgebaut ist, was die periphere Lage dieser Quartiere zusätzlich unterstreicht.

Abbildung 1.6: Soziale Infrastruktur

Stadtteilzentrum „Kompass“, Kieztreff Kastanienallee, Nachbarschaftszentrum K74, Kulturforum.

Abbildung 1.7: Nahversorgung

Forum Kienberg (ehemals Hellersdorfer Corso), wenig einladende Cecilienpassagen am U-Bahnhof Kaulsdorf Nord, Spree Center.

1.6 Wichtige Akteure und weiterführende Links

In der Großsiedlung Hellersdorf sind insbesondere einige sozial-kulturell orientierte Träger aktiv.

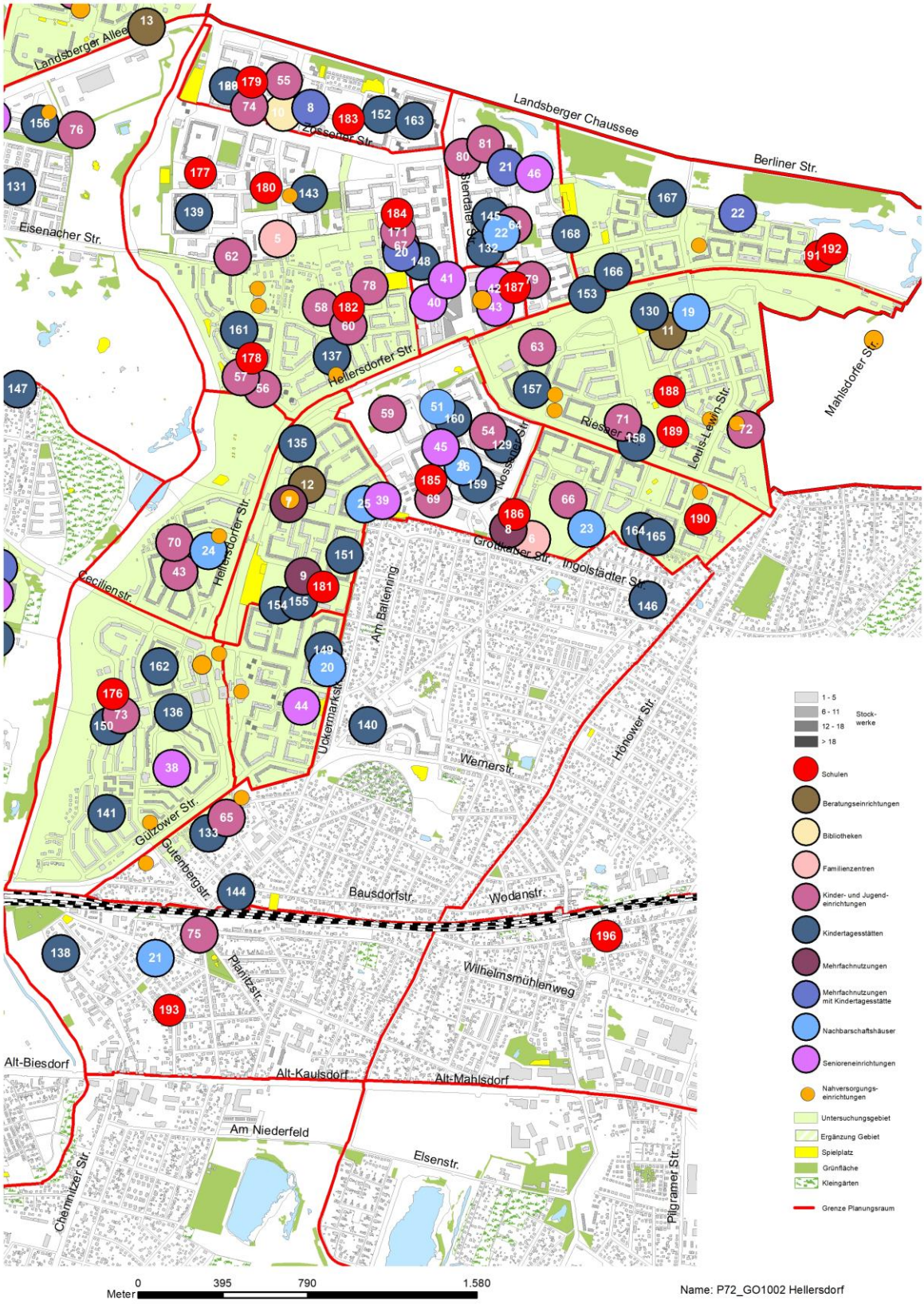
- Quartier Stadtgut der GESOBAU: https://www.gesobau.de/bauprojekte/neubau/quartier-stadtgut-hellersdorf.html
- JAO-Campus Haus „Aufwind“: https://www.boulevard-kastanienallee.de/qm/haus-aufwind-bekommt-einen-campus/
- mp43-projektraum für das periphere: https://www.creative-city-berlin.de/de/network/member/mp43_2/
- station urbaner kulturen: https://www.ngbk.de/de/station-urbaner-kulturen
- Gemeinschaftsgartenprojekte: https://www.berlin.de/gemeinschaftsgaertnern/karte/?gartentyp=--+Alles+--&status=--+Alles+--&bezirk=--+Alles+--#searchresults
- Kulturforum: https://www.kultur-marzahn-hellersdorf.de/kulturforum
- Mittendrin leben e.V.: http://ev-mittendrin.de/
- Förderatlas 2019: https://www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/kindertagesbetreuung/fachinfo/foerderatlas-2019_aktualisiert.pdf

1.7 Zusammenfassende Einschätzung

Die Hellersdorfer Großsiedlung erlebte in ihrer noch jungen Geschichte bereits einige einschneidende Veränderungen. Nach einer krisenhaften Entwicklung in den 1990er Jahren entwickelte sich die Siedlung durch umfangreiche Rückbau-, Sanierungs- und Aufwertungsmaßnahmen von einem Wegzugs- zu einem Wachstumsgebiet mit beständig steigender Attraktivität. Seine Lebensqualität bezieht Hellersdorf nicht nur aus dem ausgedehnten Netz an Grünanlagen, das es durchzieht und umschließt, sondern auch aus der relativen Beschaulichkeit, die es trotz seiner Größe behalten hat. Zudem ist mit der U- und S-Bahn sowie dem dichten Tram- und Busnetz verkehrstechnisch eine gute Anbindung an den Rest der Stadt gegeben.

Allerdings sind weitere Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen nötig, um der erhöhten Nachfrage nach Kindertagesstätten, Schulen, aber auch barrierefreien Möglichkeiten für Ältere Rechnung zu tragen und auch in Zukunft ein leistungsfähiges Angebot bereitstellen zu können. Soziale Treffpunkte als Orte des ungezwungenen nachbarschaftlichen Austausches sind im Quartier nur spärlich vorhanden.

Abbildung 1.8: Kartierung des Gebiets



Karte: IfS 2020, Kartengrundlage: Geoportal Berlin, Datensätze /ALKIS Gebäude; / ATKIS Straßenverkehr (Fläche); /Grünanlagenbestand Berlin (einschl. der öffentlichen Spielplätze); /Kleingartenbestand Berlin; /Standorte öffentlicher Schulen

Einrichtung	Nr.	Name	Adresse
Schulen	176	Grundschule an der Wuhle	12619 Teterower Ring 79
	177	Ernst-Haeckel-Schule	12629 Luckenwalder Straße n53
	178	Caspar-David-Friedrich-Schule	12629 Alte Hellersdorfer Straße 7
	179	Beatrix-Potter-Grundschule	12629 Ludwigsfelder Straße 7
	180	Sartre-Gymnasium	12629 Kyritzer Straße 103
	181	Grundschule am Hollerbusch	12619 Erich-Kästner-Straße 64
	182	Wolfgang-Amadeus-Mozart-Schule (Gemeinschaftsschule)	12627 Cottbusser Straße 23
	183	Jean-Piaget-Schule	12627 Mittenwalder Straße 5
	184	Pusteblume-Grundschule	12627 Kastanienallee 61
	185	Schule am Rosenhain	12627 Klingenthaler Straße 32
	186	Grundschule am Schleipfuhl	12627 Nossener Straße 85
	187	Rahel-Hirsch-Schule (OSZ Gesundheit/Medizin)	12627 Peter-Weiss-Gasse 8
	188	Melanchthon-Gymnasium	12627 Adele-Sandrock-Straße 73
	189	Kolibri-Grundschule	12627 Schönewalder Straße 9
	190	Konrad-Wachsmann-Schule	12627 Geithainer Straße 12
	191	Schule am Mummelsoll	12627 Eilenburger Straße 4
	192	Bücherwurm-Schule am Weiher (Grundschule)	12627 Eilenburger Straße 1
	193	Franz-Carl-Achard-Grundschule	12621 Adolfstraße 21
	196	Friedrich-Schiller-Grundschule	12623 An der Schule 13
Beratungs-einrichtungen	11	Stadtteilzentrum Hellersdorf - Ost	12627 Albert-Kuntz-Straße 42
	12	Erziehungs- und Familienberatung des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf	12619 Etkar-André-Straße 8
	13	Jugendberatungshaus XXL	12679 Landsberger Allee 565
Bibliotheken	10	Mittelpunktbibliothek Ehm Welk	12629 Alte Hellersdorfer Straße 125
Familien-zentren	5	SOS-Familienzentrum	12629 Alte Hellersdorfer Straße 77
	6	Haus Aufwind	12627 Nossener Straße 89
Kinder- und Jugend-einrichtungen	54	Schülerzentrum Kraftwerk	12627 Adorfer Straße 6
	55	Lückekeller Paule	12629 Alte Hellersdorfer Straße 137
	56	Jugendfreizeiteinrichtung Joker	12629 Alte Hellersdorfer Straße 3
	57	Schülerclub und Jugendwerkstatt GeHa der Caspar-David-Friedrich-Oberschule	12629 Alte Hellersdorfer Straße 7
	58	Haus Sonneneck	12629 Alt-Hellersdorf 29
	59	Jugendclub U5	12619 Auerbacher Ring 25
	60	Schülerclub Amadeus in der Mozart-Grundschule	12627 Cottbusser Straße 23
	62	Lückekeller Paulinchen	12629 Gothaer Straße 36
	63	Kiste	12627 Heidenauer Straße 10
	64	Kinder- und Familienclub Ventilator	12627 Hellersdorfer Promenade 14B
	65	Villa Pelikan	12621 Hellersdorfer Straße 27
	66	Naturschutzzentrum Schleipfuhl	12627 Hermsdorfer Straße 11A
	67	Kinder- und Jugendbüro Marzahn-Hellersdorf (KJB)	12627 Kastanienallee 55
	69	Schülerclub Regenbogen Lernbehindertenschule Am Rosenhain	12627 Klingenthaler Straße 32
	70	Jugendkunstschule derArt	12619 Kummerower Ring 44
	71	Schülerclub FiLou Kolibri-Schule	12627 Lichtenhainer Straße 2
	72	Nische	12627 Louis-Lewin-Straße 40C
	73	Jugendfreizeiteinrichtung Lubminer	12619 Lubminer Straße 38
	74	Jugendclub Tresor	12629 Ludwigsfelder Straße 2A
	75	Cafe Wandelbar	12621 Mädewalder Weg 65
	76	Jugendfreizeiteinrichtung Anna Landsberger	12679 Prötzeler Ring 13
	78	Senfte 10	12627 Senftenberger Straße 10

	79	Eastend	12627 Tangermünder Straße 127
	80	HELLA-Klub für Mädchen und junge Frauen	12627 Tangermünder Straße 2a
	81	Die Arche	12627 Tangermünder Straße 7
	171	Kinderforscherzentrum HELLEUM	12627 Kastanienallee 59
Kindertages-stätten	129	Ev. Regenbogenkita	12627 Adorfer Straße 8
	130	BOOT-Kita Am Kirschbaum	12627 Albert-Kuntz-Straße 41
	131	Kita Abenteuerland	12685 Altlandsberger Platz 4
	132	Kita Trickmännchen	12627 Arneburger Straße 8
	133	Kita Kaulsdorf	12621 Bauerwitzer Weg 33
	134	Kita Dussmann	12683 Brebacher Weg 15
	135	Kindertagesstätte Märchenland	12619 Carola-Neher-Straße 13
	136	Kita Elementa	12619 Clara-Zetkin-Weg 10
	137	Kita Cottbusser Platz	12627 Cottbusser Platz 12
	138	Kita Kinderparadies	12621 Dorfstraße 19A
	139	BOOT-Kita Wummelbude	12629 Fercher Straße 10
	140	Kita Finkelsteinstraße	12619 Finkelsteinstraße 6
	141	BOOT-Kita Spatzenhaus	12619 Gadebuscher Straße 21
	143	Kita Grünschnabel	12629 Havelländer Ring 32B
	144	Kita Entdeckerzwerge	12621 Heinrich-Grüber-Straße 12
	145	Kita kleine Kapitäne	12627 Hellersdorfer Promenade 23
	146	Kita Jahreskreis	12621 Ingolstädter Straße 28
	147	Kita Gartenkinder	12683 Irmfriedstraße 64
	148	Humanistische Kita Kastanienallee	12627 Kastanienallee 28
	149	Kita Rappelkiste	12619 Lily-Braun-Straße 80
	150	Kita Eigensinn	12619 Lubminer Straße 37A
	151	Kita Happy-Hippo-Land/Kigä NordOst	12619 Maxie-Wander-Straße 16
	152	Kita Warumka	12629 Mittenwalder Straße 14
	153	Kita Galileo	12627 Naumburger Ring 25
	154	dreieins-Kindertagesstätte Berlin Kaulsdorf	12619 Peter-Huchel-Straße 35
	155	Kita Wunderwelt	12619 Peter-Huchel-Straße 43
	156	Kita Kleine Kapitäne Marzahn	12679 Prötzeler Ring 31
	157	Kita Blumentraum	12627 Rathener Straße 3
	158	Kita Helles Nest	12627 Riesaer Straße 79A
	159	Kita Springmäuse	12627 Stollberger Straße 25
	160	Kita KINDERPLANET	12627 Stollberger Straße 61
	161	BOOT-Kita Haus Lach und Krach	12629 Suhler Straße 43
	162	Kita Baumelbaum	12619 Teterower Ring 36
	163	Kita Traumzauberhaus	12627 Teupitzer Straße 10
	164	Humanistische Kita zum Hasenhügel	12627 Waldheimer Straße 10
	165	Naseweis	12627 Waldheimer Straße 18
	166	Kita Weißenfelserstraße	12627 Weißenfelser Straße 31
	167	Kita KINDERINSEL	12627 Wurzener Straße 2
	168	Kita Spielhaus	12627 Zerbster Straße 99
	169	Kita Taffy	12629 Zossener Straße 53
Mehrfach-nutzungen	7	Bündnis für Demokratie und Toleranz	12619 Neue Grottkauer Straße 5
	7	Sozialstation Region Marzahn/Hellersdorf	12619 Neue Grottkauer Straße 5
	7	Stadtteilbibliothek Kaulsdorf-Nord	12619 Neue Grottkauer Straße 5
	8	Schülerclub Schatzkarte	12627 Nossener Straße 87
	8	Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH	12627 Nossener Straße 87
	8	Familienzentrum proNobis	12627 Nossener Straße 87
	8	Landeskoordination Alleinerziehende für Berlin	12627 Nossener Straße 87
	9	Unter einem Dach	12619 Peter-Huchel-Straße 39
	9	Sportjugendclub Hellersdorf	12619 Peter-Huchel-Straße 39

Mehrfach-nutzungen mit Kindertages-stätte	8	Familienzentrum „mIGELito“	12629 Alte Hellersdorfer Straße 134
	20	FamilienHaus Kastanie	12627 Kastanienallee 53
	20	AWO-Stadtteiltreff Hellersdorf-Nord	12627 Kastanienallee 53
	20	Kita Kastanienknirpse	12627 Kastanienallee 53
	21	Haus am Beerenpfuhl – Wohnen und Pflege unter einem Dach	12627 Tangermünder Straße 30
	21	Kita Am Beerenpfuhl	12627 Tangermünder Straße 30
	22	Freilandlabor Marzahn	12627 Torgauer Straße 27
	22	Kita Torgauer Straße	12627 Torgauer Straße 27
Nachbar-schaftshäuser	19	Stadtteilzentrum Hellersdorf-Ost	12627 Albert-Kuntz-Straße 58
	20	Klub 74 - Nachbarschaftszentrum Hellersdorf e. V.	12619 Am Baltenring 74
	21	Stadtteilzentrum Kaulsdorf	12621 Brodauer Straße 27
	22	Mehrgenerationenhaus Buntes Haus	12627 Hellersdorfer Promenade 14
	23	Jenaer Treff	12627 Jenaer Straße 56
	24	Kompass - Haus im Stadtteil	12619 Kummerower Ring 42
	25	MAXIE-Treff	12619 Maxie-Wander-Straße 56
	26	BENN Boulevard Kastanienallee	12627 Stollberger Straße 33
	51	Kulturforum Hellersdorf	12627 Stollberger Straße 73
Senioren-einrichtungen	38	Pflegewohnzentrum Wuhlepark, Tagespflege Evergreen	12619 Bansiner Straße 21
	39	Tagespflege CARINA	12619 Carola-Neher-Straße 70
	40	Kurzzeitpflege Helle Mitte	12627 Janusz-Korczak-Straße 12
	41	Pflegestützpunkt Janusz-Korczak-Straße	12627 Janusz-Korczak-Straße 17
	42	Sozialstation Marzahn/Hellersdorf	12627 Janusz-Korczak-Straße 32
	43	Diakonie – Station Hellersdorf/Marzahn	12627 Kokoschkastraße 8
	44	Pflegewohnheim am Cecilienplatz	12619 Lily-Braun-Straße 54
	45	Pflege mit Herz	12627 Stollberger Straße 41
	46	Seniorentagesstätte CARINA	12627 Tangermünder Straße 51

Quellen des Einrichtungsverzeichnisses:

Kiezatlas Berlin: https://www.kiezatlas.berlin/?search=&type=place&method=quick&context=0&nearby=undefined&koordinate=52.50798,13.39918&zoomstufe=13

Berliner Familienportal: https://www.berlin.de/familie/de/alphabetisch/

Wo ist was los! Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Berlin: https://www.berlin.de/sen/jugend/jugend/freizeit/wo-ist-was-los-2016-broschuere.pdf

jup! Berlin: https://jup.berlin/orte

Jugendnetz Berlin: https://www.jugendnetz-berlin.de/de/jugendnetz-berlin/jnb.php

Familienwegweiser: https://www.verlag-apercu.de/publikation/familienwegweiser

Berliner Familienzentren: https://www.berliner-familienzentren.de/standortkarte/

Sekis Stadtteilzentren: https://www.sekis-berlin.de/themen/stadtteilzentren/

Deutsches Seniorenportal: https://www.seniorenportal.de/pflegeheime-in-berlin

BENN: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/benn/de/standorte/index.shtml